

Alles anders



Die Erde scheint sich im Moment schneller zu drehen. Bei den geopolitischen Veränderungen kommt man kaum hinterher. Selbst Mitte März kann ich kaum etwas schreiben, was Ende März, beim Erscheinen des Heftes, noch sicher Bestand haben wird. Die Wahl Donald Trumps hat die politischen Koordinaten verschoben – nicht nur in den USA, sondern weltweit. Seine Maßnahmen der ersten Wochen sind radikal, die weiteren kaum vorherzusagen. Die Ampelkoalition hat die Wahlperiode nicht durchgestanden, die Ergebnisse der Neuwahl geben zu denken. Was wird sein, wenn Sie diese Zeilen lesen? Wo wird die Regierungsbildung in Deutschland stehen? Wird der Waffenstillstand in Gaza halten? Wer wird mit wem über die Ukraine verhandeln? Gleichzeitig zeigt der Draghi-Bericht zur Zukunft der Wettbewerbsfähigkeit der EU, dass die europäische Wirtschaft angesichts der notwendigen digitalen und grünen Transformationen immense Veränderungen braucht. Kein Wunder, dass die Unsicherheit im Moment so groß ist. Viele Menschen fühlen sich als Getriebene.

Dagegen sind die Veränderungen am WZB klein. Für uns sind es dennoch Zäsuren. Zum einen endete mit dem letzten Jahr die Abteilung Ökonomik des Wandels (welche Ironie!). Wir sind sehr froh, dass uns ihr Leiter Steffen Huck als Forschungsprofessor erhalten bleibt. In seinem Beitrag für dieses Heft belegt er noch einmal, wie innovativ die Forschung der Abteilung war. Und wie aktuell, denn die zentrale Frage lautet: Wie verändert sich Verhalten, wenn Entscheider nicht rational sind?

Die zweite Veränderung ist noch grundlegender. Nach mehr als 30 Jahren am WZB, 7 davon als administrative Geschäftsführerin, verlässt uns Ursula Noack und bricht zu neuen Ufern auf. Manche*r hier am Institut kann sich das WZB ohne sie gar nicht vorstellen! Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für das WZB und wünschen ihr von Herzen alles Gute. Veränderungen sind schwierig, aber sie können auch positive Energie freisetzen.

A handwritten signature in black ink that reads "Nicola Fuchs - Schündeln".

Nicola Fuchs-Schündeln
Präsidentin